

Jahresbericht

über die

Fortschritte, Veröffentlichungen und wichtigeren
Ereignisse im Gebiete

des

Forst-, Jagd- und Fischereiwesens

für das Jahr 1911.

Supplement zur Allgemeinen Forst- und Jagd-Zeitung, Jahrgang 1912.

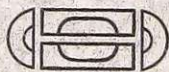
□ □ □ □ □

Herausgegeben

von

Dr. Heinrich Weber,

ordentl. Professor der Forstwissenschaft an der Universität Gießen.



Frankfurt am Main.

J. D. Sauerländer's Verlag.

1912.

Jahresbericht

über die

Fortschritte, Veröffentlichungen und wichtigeren
Ereignisse im Gebiete

des

Forst-, Jagd- und Fischereiwesens

für das Jahr 1911.

Supplement zur Allgemeinen Forst- und Jagd-Zeitung, Jahrgang 1912.

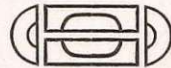
□ □ □ □ □

Herausgegeben

von

Dr. Heinrich Weber,

ordentl. Professor der Forstwissenschaft an der Universität Gießen.



Frankfurt am Main.
J. D. Sauerländer's Verlag.
1912.

Vorbemerkung.

Die Ausdehnung der Berichterstattung auf die außerdeutsche forstliche Literatur hat — wie sämtliche Besprechungen des vorjährigen Berichts dartun — bei vielen Fachgenossen Anklang gefunden; der Jahresbericht für das Jahr 1911 erscheint daher in der gleichen Form wie im Vorjahre. Neu hinzugetreten sind Berichte über die spanische forstliche Literatur von Professor *M. del Campo* in Escorial, sowie über die Literatur, welche die Waldwirtschaft etc. in den deutschen Schutzgebieten behandelt, vom Großh. Hess. Forstassessor *L. Schuster* in Daressalam. Ferner hat sich eine Änderung in der Reihe der Berichterstatter infolge Erkrankung des Herrn Forstmeister *Dr. Bleuel* vollzogen, dem auch hier nochmals für seine hingebende 16jährige Mitarbeit am Jahresbericht herzlichst gedankt sei. An seiner Stelle hat Herr Forstamtsassessor *Dr. Heinrich Bauer*, Assistent an der chemisch-bodenkundlichen Abteilung der Kgl. Bayerischen forstlichen Versuchsanstalt in München, die Bearbeitung des Abschnitts „Forstliche Standortlehre und Bodenkunde“ für das deutsche Sprachgebiet übernommen.

Sämtlichen Herren Mitarbeitern für ihre mühevollen Leistungen zu danken, ist eine angenehme Pflicht des Herausgebers.

Die Bitte um Zusendung von Sonderabdrücken solcher Arbeiten, die im Jahresbericht berücksichtigt werden sollen, wird namens der Herren Mitarbeiter angelegentlich wiederholt.

Der Herausgeber.